

Teil B - Text

1. Die festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Ziffer 25a BBauG sind als Sicht- und Immissionsschutz mit einem Anteil von mindestens 50% mit immergrünen Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Die sonstige Bepflanzung ist mit standortgerechten Gehölzen vorzunehmen. Nach § 9 Abs. 1 Ziffer 25b BBauG ist die Anpflanzung dauernd zu unterhalten.
2. Auf den Flächen mit Bindungen zur Erhaltung von Knicks sind lediglich Pflegearbeiten in dem Umfange zugelassen, die den Bestand der Anpflanzung nicht einschränken oder gefährden.
3. Auf den von der Bebauung freizuhaltenen Flächen ist die Errichtung baulicher Anlagen jeglicher Art sowie eine Bepflanzung mit einer Höhe über 0,70 m unzulässig.
4. Für die Bereiche der MD - Gebietewird die Dachform als Walm - oder Satteldach mit einer Dachneigung zwischen 35° und 51° festgesetzt.
5. Einfriedigungen sind im Straßenbereich (Vorgartenbereich) bis zu einer Höhe von 0,70 m zulässig. Sonstige Einfriedigungen werden in ihrer Höhe nicht begrenzt.
6. Im Bereich der öffentlichen Grünfläche (Sportplatz) sind lediglich solche baulichen Anlagen zugelassen, die für den Ablauf des Sportbetriebes erforderlich sind.
7. Außer der im Plan festgesetzten Zufahrt sind weitere Zufahrten und Zugänge zur L 296 außerhalb der OD nicht zulässig.

Aufgestellt am: 18. Nov. 1977

Geändert am: 19. Juni 1978_{ka}

10. April 1979_{ma}

Planverfasser:

K. H. Nußkern

Ingenieurbüro K. H. Nußkern

Beratender Ingenieur VBI

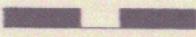
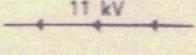
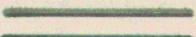
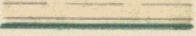
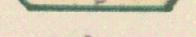
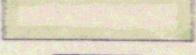
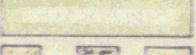
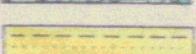
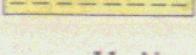
Bad Oldesloe - Tel. 04531 / 128 18

Zeichenerklärung

Planzeichen Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

I. Festsetzungen

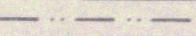
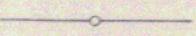
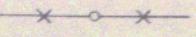
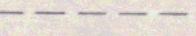
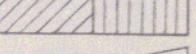
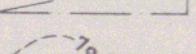
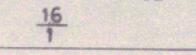
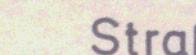
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes	§ 9 (7) BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (5) BauNVO
	<u>Art und Maß der baulichen Nutzung</u>	§ 9 (1) 1 BBauG
MD	Dorfgebiet	
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	
0,25	Geschoßflächenzahl	
St	Flächen für Stellplätze	§ 9 (1) 4 BBauG
	<u>Bauweise</u>	§ 9 (1) 2 BBauG
	Offene Bauweise	
	Baugrenze	
	Von der Bebauung freizuhaltende Flächen (z. B. für Sichtflächen)	§ 9 (1) 10 BBauG
	Führung oberirdischer Versorgungsleitungen 11 kV - Leitung	§ 9 (1) 13 BBauG
	<u>Verkehrsflächen</u>	§ 9 (1) 11 BBauG
	Straßenbegrenzungslinie	
	Straßenverkehrsflächen mit Gehwegen	
	Öffentliche Parkflächen	
	Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsfläche (Zufahrt)	§ 9 (1) 11 BBauG
	Grundstücksteile bei deren Bebauung besondere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind (Schutzabstände)	§ 9 (5) BBauG
	Öffentliche Grünflächen	§ 9 (1) 15 BBauG
	Sportplatz	
	Flächen für die Landwirtschaft	§ 9 (1) 18 BBauG
	Mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Flächen	§ 9 (1) 21 BBauG
	Mit Leitungsrecht zu belastende Flächen	
	Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und deren Erhaltung	§ 9 (1) 25 a BBauG u. § 9 (1) 25 b BBauG
	Flächen mit Bindungen zur Erhaltung von Knicks	§ 9 (1) 25 b BBauG
	Flächen für die Beseitigung von Abwasser	§ 9 (1) 14 BBauG

 Pumpwerk

II. Nachrichtliche Übernahmen

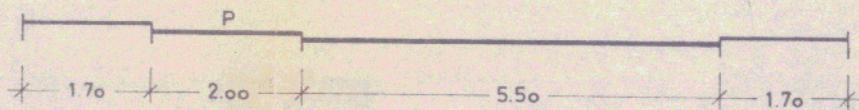
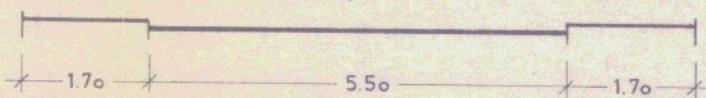
	Begrenzung der Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen	§ 9 (6) BBauG
		
	Ausschwingbereich mit Bauhöhenbeschränkung (Abstand der Gebäude: 4m von den Leiterseilen)	§ 9 (6) BBauG
	<u>km 0088</u>	
	<u>OD</u>	Ortsdurchfahrtsgrenze § 9 (6) BBauG

III. Darstellungen ohne Normcharakter

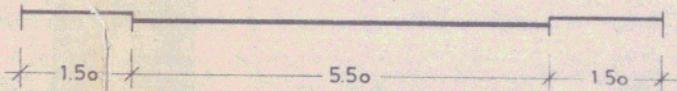
	Flurgrenze
	vorhandene Flurstücksgrenze
	künftig entfallende Flurstücksgrenze
	in Aussicht genommene Grundstücksgrenze
	Grundstücksnummer
	vorhandene bauliche Anlagen
	Sichtfläche
	Höhenlinie
	Flurstücksnummer

Straßenprofile M. 1:100

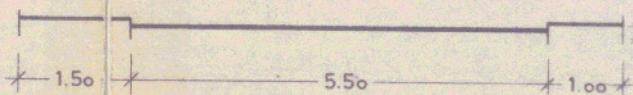
Matthias - Claudius - Straße



Blütenweg



Straße A



Satzung der Gemeinde Steinburg

über den Bebauungsplan Nr. 2.1 Ortsteil Eichede

Baugebiet an der Matthias-Claudius-Straße zwischen Stubber Chaussee
und Blütenweg einschließlich Einmündung Paradies und Sportplatz

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I, S. 2256) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVObI. Schl.-Holst., S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVObI. Schl.-Holst., S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 18. Okt. 1978 die Satzung über den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung Eichede vom 15. Sept. 1977

Steinburg, den 12. Dez. 1978

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung Eichede vom 21. Nov. 1977 gebilligt.

Steinburg, den 12. Dez. 1978

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wurden nach § 2a (2) BBauG öffentlich am 11. Okt. 1977 durch Bürgerversammlung dargelegt.

Steinburg, den 12. Dez. 1978

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 7. März 1979 Az. 61/31-62.091 (2.1) - mit Auflagen - erteilt. Die Auflagen wurden durch satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 9. April 1979 erfüllt. Die Auflagenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 24. Sept. 1980 Az. 61/31-62.091 (2.1) bestätigt.

Steinburg, den 16. Okt. 1980

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 21. Juli 1978 bis zum 22. Aug. 1978 nach vorheriger Bekanntmachung am 12. Juli 1978 mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Steinburg, den 12. Dez. 1978

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Steinburg, den 16. Okt. 1980

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Die Gemeindevertretung Steinburg hat nach § 4a (2) BBauG den Beschluß zur Weiterführung gefaßt am 2. Mai 1978

Steinburg, den 12. Dez. 1978

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung mit dem Text ist am 10. Okt. 1980 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Steinburg, den 16. Okt. 1980

GEMEINDE
STEINBURG
KREIS STORMARN



Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 17. Nov. 1978 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, den 10. SEP. 1979

Katasteramt

Reg.-Verm.-Direktor